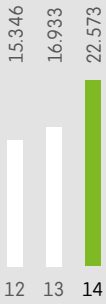
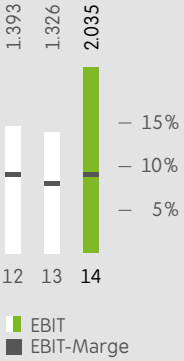
SYZYGY

Finanzkennzahlen

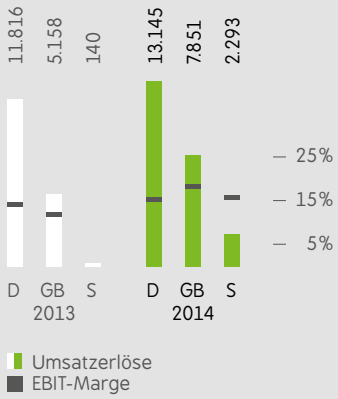
Umsatzerlöse
H1 in TEUR



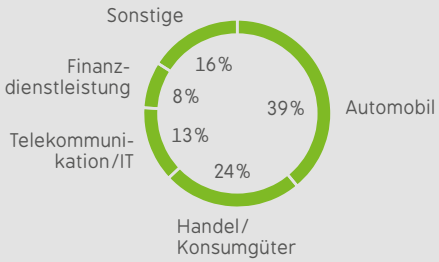
EBIT und EBIT-Marge
H1 in TEUR



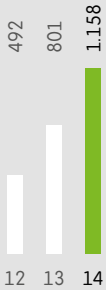
Umsatzerlöse und EBIT-Marge
nach Segmenten
H1 in TEUR



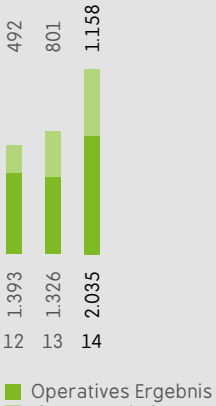
Umsatzverteilung
nach Branchen



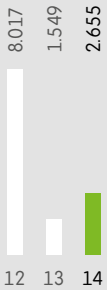
Finanzergebnis
H1 in TEUR



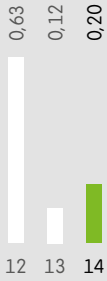
Verhältnis von operativem
Ergebnis und Finanzergebnis
H1 in TEUR



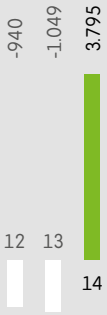
Konzernergebnis
H1 in TEUR



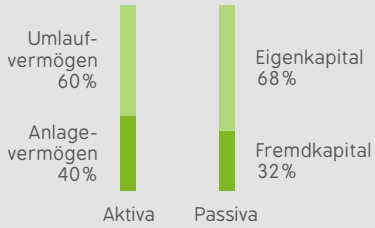
Ergebnis je Aktie
H1 in EUR



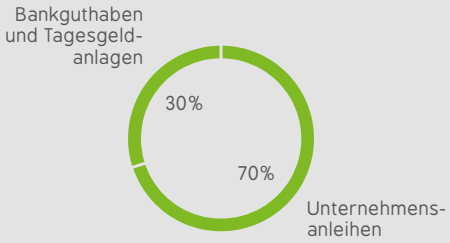
Entwicklung des operativen Cashflows
H1 in TEUR



Bilanzstruktur

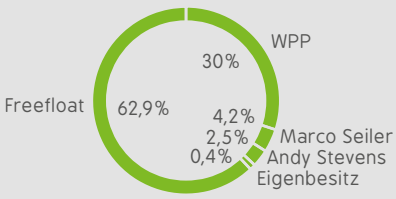


Anlagestruktur der liquiden Mittel und Wertpapiere



Mitarbeitersplit nach Funktionen

Aktionärsstruktur



1 / Allgemein
1 / Grundlagen des Konzerns
2 / Wirtschaftsbericht
7 / Ausblick
10 / Konzernbilanz
11 / Konzerngesamtergebnisrechnung
12 / Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
13 / Konzernkapitalflussrechnung
14 / Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
19 / Finanzkalender 2014

Geschäftsentwicklung und Lage des Konzerns

	2. Quartal			Januar-Juni		
	2014	2013	Veränd.	2014	2013	Veränd.
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	11.510	8.955	29%	22.573	16.933	33%
EBITDA	1.170	806	45%	2.547	1.679	52%
EBITDA-Marge	10%	9%	+1pp	11%	10%	+1pp
EBIT	919	621	48%	2.035	1.326	53%
EBIT-Marge	8%	7%	+1pp	9%	8%	+1pp
Finanzergebnis	571	445	28%	1.158	801	45%
Gesamtkonzernergebnis	790	780	1%	2.655	1.549	71%
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,06	0,06	-	0,20	0,12	67%
Zahl der Mitarbeiter per 30. Juni (inkl. Freelancer)	460	345	33%	460	345	33%
Liquide Mittel und Wertpapiere	24.300	22.038	10%	24.300	22.038	10%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	854	1.000	-15%	3.795	-1.049	n.a.

1. Allgemein

Im folgenden Konzernlagebericht wird die Lage des SYZYGY Konzerns (im Folgenden „SYZYGY", „Konzern" oder „Gruppe") dargestellt. Der dem Konzernlagebericht zugrunde liegende Konzernabschluss wurde nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

2. Grundlagen des Konzerns

2.1. Geschäftstätigkeit und Struktur

SYZYGY ist eine internationale Dienstleistungsgruppe für digitales Marketing, die zum Bilanzstichtag 420 festangestellte und 40 freie Mitarbeiter beschäftigt hat. Der Konzern besteht aus der SYZYGY Aktiengesellschaft sowie ihren neun Tochtergesellschaften: SYZYGY Deutschland GmbH, SYZYGY UK Ltd, uniquedigital GmbH, Unique Digital Marketing Ltd, den Designstudios Hi-ReS! London Ltd, Hi-ReS! New York Inc und Hi-ReS! Berlin GmbH sowie Ars Thanea ska. Hi-ReS! Hamburg ist derzeit operativ nicht tätig, wird als legale Einheit jedoch weitergeführt. Die ebenfalls nicht operativ tätige Mediopoly Ltd wurde mit Wirkung zum 19. Mai aufgelöst und entkonsolidiert.

Die Beteiligung an Ars Thanea wurde zum 6. Februar 2014 von 26 Prozent auf nun 70 Prozent erhöht, so dass die Agentur seit dem ersten Quartal 2014 vollkonsolidiert wird.

Als Technologie-, Kreativ- und Mediadienstleister rund um digitales Marketing ermöglicht es SYZYGY internationalen Großunternehmen, digitale Medien als innovative Kommunikations- und Vertriebsinstrumente zu nutzen. Die operativen Einheiten des Konzerns decken dabei die komplette Wertschöpfungskette ab: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung von Markenplattformen, Websites, Online-Kampagnen und mobilen Applikationen. Digitale Illustrationen und Animationen, Suchmaschinenmarketing sowie Online Media Planung vervollständigen das Serviceangebot.

Schwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Telekommunikation/IT, Handel und Konsumgüter sowie Finanzdienstleistungen.

2.2. Konzernsteuerung

Die SYZYGY Gruppe hat eine dezentrale Organisationsstruktur. Hierbei führt die SYZYGY AG als Management Holding die Tochtergesellschaften anhand von Finanz- und Unternehmenszielen (management by objectives). Die Geschäftsführungen der einzelnen Gesellschaften operieren dabei im Rahmen ihrer Zielvorgaben und Budgets weitgehend selbstständig.
Zur Steuerung und Kontrolle besteht ein Controlling- und Berichtssystem, in dem die Finanzzahlen den Planwerten auf monatlicher Basis gegenübergestellt werden, und das die wesentlichen Chancen und Risiken abbildet. Die wesentlichen Finanzkennzahlen sind dabei Billings, Umsatzerlöse, der Gewinn vor Steuern und Zinsen (EBIT) sowie das Finanzergebnis für die SYZYGY AG.

3. Wirtschaftsbericht

3.1 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Während offizielle Zahlen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht verfügbar waren, lassen jüngste Unternehmens- und Haushaltsbefragungen darauf schließen, dass sich die moderate wirtschaftliche Erholung der Eurozone im zweiten Quartal 2014 fortgesetzt hat. Laut der Gemeinschaftsprognose der Institute ifo, INSEE und ISTAT betrug das Wachstum des Bruttoinlandprodukts (BIP) 0,3 Prozent, nach 0,2 Prozent im ersten Quartal. Diese Entwicklung sei insgesamt breiter angelegt gewesen als in den Vorquartalen, und habe sowohl zusätzliche Sektoren als auch weitere Mitgliedsstaaten erfasst. Insbesondere habe ein Anstieg der Binnennachfrage in Form privater Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen zu dem leichten Plus beigetragen, während die private Konsumnachfrage bei anhaltend hoher Arbeitslosigkeit auf einem niedrigen Niveau verharrte.

Die deutsche Gesamtwirtschaft entwickelte sich nach dem witterungsbedingt sehr starken Jahresauftakt (0,8 %) weiterhin positiv, ließ in ihrer Wachstumsdynamik jedoch erwartungsgemäß nach. Ersten Prognosen zufolge stieg das BIP im zweiten Quartal um 0,3 Prozent im Vergleich zum Q1-2014. Getragen wurde das Wachstum vorrangig von einer starken Binnenkonjunktur, die von steigenden Reallöhnen, einer positiven Verbraucherstimmung und den weiterhin niedrigen Zinsen profitierte.

Trotz der insgesamt positiven Entwicklung führten Auftrags- und Produktionsrückgänge in der Industrie sowie die Krisen in der Ukraine und im Irak dazu, dass sich die Stimmung der Wirtschaftstreibenden leicht eintrübte: Sowohl der ifo-Geschäftsklimaindex als auch die ZEW-Konjunkturerwartungen verzeichneten mehrfach Rückgänge, bewegten sich insgesamt aber weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die britische Wirtschaft setzte ihre positive Entwicklung fort und wuchs im zweiten Quartal zum sechsten Mal in Folge. Wie schon in den ersten drei Monaten des Jahres verzeichnete das BIP nach vorläufigen Zahlen erneut ein Plus von 0,8 Prozent. Damit hätte Großbritannien erstmals wieder seinen historischen BIP-Höchststand vom ersten Quartal 2008 erreicht, von dem es als Folge der weltweiten Wirtschaftskrise innerhalb weniger Monate um 7,2 Prozent abgestürzt war.

3.2 Entwicklung des Werbemarktes

SYZYGY sieht die Aussagekraft von Werbestatistiken als begrenzt an, da die Ergebnisse und Prognosen aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden stark divergieren. Zudem erlauben Bruttowerbedaten keine Rückschlüsse auf tatsächlich erfolgte Geldflüsse, weil Rabatte und Sonderkonditionen unberücksichtigt bleiben. Jedoch sind sie ein zuverlässiger Indikator für allgemeine Trends und Verschiebungen innerhalb der Werbebudgets.

Aktuelle Daten lassen darauf schließen, dass Werbetreibende in Deutschland und Großbritannien ihre Werbebudgets im Zuge der allgemeinen konjunkturellen Erholung aufgestockt haben.

Laut Nielsen stieg der Bruttowerbedruck in Deutschland im ersten Halbjahr um knapp 5 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode. Treiber des Wachstums war neben der Fernseh- vor allem die Online-Werbung, die um 7,3 Prozent zulegen konnte. Insbesondere die Bedeutung mobiler Werbeformate wird von Marketiers zunehmend erkannt und in der Mediaplanung berücksichtigt: Zwar waren die Ausgaben in Mobile-Werbung mit EUR 72 Mio. im ersten Halbjahr insgesamt noch gering, doch repräsentiert der Wert eine Verdoppelung im Vergleich zum H1-2013.

Auch in Großbritannien zeigten sich Unternehmen angesichts der deutlich anziehenden Konjunktur ausgabefreudig. In ihrem Expenditure Report gehen AA/Warc für das erste Quartal von einem Zuwachs von 5 Prozent aus. Für das zweite Quartal wird der Aufwärtstrend vom Bellwether Report bestätigt, der auf Basis von Befragungen erstellt wird und zum siebten Mal in Folge steigende Werbebudgets vermelden konnte. Der Bereich Online Marketing soll von der gesteigerten Investitionsbereitschaft dabei in besonders hohem Maße profitieren.

3.3 Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

3.3.1 Umsatzerlöse

SYZYGY berichtet Billings und Umsatzerlöse. Die Umsatzerlöse ergeben sich, indem die Billings um Mediakosten reduziert werden, die in den Online Marketing-Gesellschaften als durchlaufende Posten einnahme- und ausgabeseitig anfallen.

Die SYZYGY Gruppe hat ihre dynamische Entwicklung im zweiten Quartal fortgesetzt und die Billings im Vorjahresvergleich um 32 Prozent auf EUR 31,4 Mio. gesteigert. In der Halbjahresbetrachtung summierten sich die Billings auf EUR 58,7 Mio., was einer Erhöhung um 35 Prozent entspricht. Maßgeblichen Einfluss hatten Neukundengewinne sowie die Ausweitung der Beziehung zum Online Marketing-Kunden AVIS, der nun u. a. auch auf dem nordamerikanischen Markt von der SYZYGY Gruppe betreut wird.

Signifikantes Wachstum erzielte der Konzern auch in den Umsatzerlösen: Sie beliefen sich im zweiten Quartal auf EUR 11,5 Mio. (+29%), in den ersten sechs Monaten wurden Erlöse von insgesamt EUR 22,6 Mio. generiert (+33%). Das organische Wachstum ohne den Ergebnisbeitrag von Ars Thanea lag auf Halbjahressicht bei 26 Prozent.

Mit einem Umsatzanteil von 39 Prozent stellt die Automobilbranche weiterhin den bedeutendsten Wirtschaftszweig für die SYZYGY Gruppe dar. Im Vergleich zur Vorjahresperiode ist dieser Wert um sieben Prozentpunkte gestiegen, da die Geschäftsbeziehung zu Mazda maßgeblich ausgeweitet und BMW als Neukunde gewonnen werden konnte.

Auf den Bereich Handel und Konsumgüter entfielen 24 Prozent der Umsatzerlöse (Vorjahr: 27 %), weiterhin 13 Prozent erwirtschaftete SYZYGY mit Unternehmen der Telekommunikations-/IT-Industrie. Rund 8 Prozent wurden mit Kunden der Finanzbranche generiert (Vorjahr: 12 %).
Die verbleibenden 16 Prozent entfallen auf Unternehmen, die keiner dieser Branchen zugeordnet werden können.

Auf die zehn größten Kunden der Gruppe entfielen insgesamt rund 65 Prozent der Umsatzerlöse, was im Vorjahresvergleich einer Erhöhung von acht Prozentpunkten entspricht.

3.3.2 Betriebsausgaben und Abschreibungen
Die Einstandskosten der erbrachten Leistungen stiegen im ersten Halbjahr 2014 um 32 Prozent auf EUR 16,0 Mio. Da der Anstieg etwas geringer als das Umsatzwachstum ausfiel, verbesserte sich die Rohmarge leicht auf 29 Prozent.

Die allgemeinen Verwaltungskosten erhöhten sich unterproportional um 20 Prozent auf EUR 2,4 Mio., da es vor allem in der Verwaltung zu Skaleneffekten kam.

Die Vertriebs- und Marketingkosten summierten sich im ersten Halbjahr auf EUR 2,3 Mio., womit sie 40 Prozent über dem Wert der Vergleichsperiode lagen. Während im ersten Quartal insbesondere intensive Promotionsmaßnahmen bei Ars Thanea zu einem Anstieg des Postens geführt hatten, entstanden im zweiten Quartal auch Kosten für die Durchführung des Digital Innovation Day. Die exklusive Veranstaltung richtet sich an Marketingentscheider führender Unternehmen und trägt dazu bei, die Reputation der SYZYGY Gruppe als innovativer und visionärer Partner rund um digitales Marketing weiter zu festigen und auszubauen.

Die Abschreibungen auf Anlagevermögen beliefen sich auf EUR 0,5 Mio.

3.3.3 Operatives Ergebnis und EBIT-Marge
Das operative Ergebnis entwickelte sich erwartungsgemäß sehr positiv und zeigte deutlich überproportionales Wachstum. Mit EUR 2,0 Mio. lag das Halbjahresergebnis 53 Prozent über dem Wert der Vergleichsperiode. Positiv wirkte sich neben der Akquisition von Ars Thanea auch eine Erhöhung der Profitabilität in Deutschland und Großbritannien aus, da belastende Faktoren weggefallen sind. In der Folge verbesserte sich die EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahr um einen Prozentpunkt auf neun Prozent.

3.3.4 Finanzergebnis
SYZYGY konnte in der Berichtsperiode erneut ein hohes Finanzergebnis erwirtschaften, das sich auf insgesamt EUR 1,2 Mio. belief (+45 %). Der Wert entspricht einer Rendite von 9,0 Prozent auf die durchschnittlich vorhandene Liquidität von EUR 25,3 Mio.

3.3.5 Steueraufwand, Konzernergebnis, Ergebnis je Aktie
Das im ersten Halbjahr erzielte Vorsteuerergebnis der SYZYGY Gruppe betrug EUR 3,8 Mio. und übertraf den Vorjahreswert um 81 Prozent oder EUR 1,7 Mio.
Rund EUR 1,0 Mio. sind auf die positive Entwicklung des operativen Ergebnisses und des Finanzergebnisses zurückzuführen, etwa EUR 0,7 Mio. entfallen auf einen im ersten Quartal aufgetretenen Sondereffekt: Im Rahmen der erstmaligen Vollkonsolidierung von Ars Thanea wurde die seit 2011 bestehende Beteiligung in Höhe von 26 Prozent neu bewertet. Der hieraus resultierende Vermögenszuwachs wird als eigener Posten in der Gesamtergebnisrechnung berücksichtigt. Ohne diesen Sondereffekt wäre das Vorsteuerergebnis um 50 Prozent auf EUR 3,2 Mio. gestiegen.

Bei einer im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Steuerquote von 25 Prozent verblieb ein Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen von EUR 3,0 Mio. Dies entspricht einer Erhöhung um 92 Prozent. Gemindert wurde das Ergebnis durch die Auflösung und Entkonsolidierung der nicht operativ tätigen Gesellschaft Mediopoly Ltd im zweiten Quartal. Sie führten zu Währungsverlusten in Höhe von EUR 0,3 Mio., so dass sich das Gesamtkonzernergebnis auf EUR 2,7 Mio. belief.

Nach Abzug der Minderheitenanteile ergab sich bei durchschnittlich 12,76 Mio. (verwässert: 12,88 Mio.) gewinnberechtigten Aktien für das erste Halbjahr ein unverwässerter und verwässerter Gewinn je Aktie EUR von 0,20.

3.3.6 Segmentberichterstattung

Gemäß dem Management-Approach berichtet SYZYGY Segmente nach geographischen Kriterien und unterscheidet daher zwischen „Deutschland" und „Großbritannien". Darüber hinaus werden seit dem ersten Quartal 2014 auch „Sonstige Segmente" berichtet, die von der polnischen Ars Thanea und Hi-ReS! New York gebildet werden. Beide Gesellschaften erfüllen nicht die Größenkriterien des IFRS 8.13, um als geographisch eigenständige Segmente berichtet zu werden.

Das Wachstum der SYZYGY Gruppe wurde von allen Segmenten getragen. Dabei leisteten die britischen Agenturen in der Berichtsperiode einen besonders signifikanten Ergebnisbeitrag: Sie konnten die dynamische Entwicklung des ersten Quartals aufrechterhalten und weiteten ihre Umsatzerlöse im Vergleich zum H1-2013 um 52 Prozent auf EUR 7,9 Mio. aus. Das EBIT wuchs deutlich überproportional um 104 Prozent auf EUR 1,4 Mio. Grund für dieses sehr positive Ergebnis ist neben Neukundengewinnen auch die Ausweitung der Tätigkeit für den Kunden Mazda auf zusätzliche Märkte wie Australien, Taiwan und Südafrika.

Die EBIT-Marge verbesserte sich im britischen Segment im Jahresvergleich um fünf Prozentpunkte auf 18 Prozent.

Auch die deutschen Agenturen setzten ihren Wachstumskurs fort und steigerten ihre Umsatzerlöse um 11 Prozent auf EUR 13,1 Mio. Das operative Ergebnis von EUR 1,9 Mio. entspricht einem Anstieg von 14 Prozent und repräsentiert eine EBIT-Marge von 15 Prozent.

Ars Thanea und Hi-ReS! New York generierten gemeinsam Umsatzerlöse von EUR 2,3 Mio. und erwirtschafteten ein operatives Ergebnis von EUR 0,4 Mio. Die Profitabilität der Gesellschaften betrug somit 16 Prozent.

Der Umsatzbeitrag der einzelnen Segmente zum Gesamtergebnis stellte sich wie folgt dar: 56 Prozent der Umsatzerlöse wurden in Deutschland erzielt, 34 Prozent in Großbritannien und 10 Prozent in den sonstigen Segmenten.
Beim operativen Ergebnis entfielen 52 Prozent auf die deutschen Gesellschaften, 38 Prozent auf die britischen Agenturen und 10 Prozent auf Ars Thanea und Hi-ReS! New York.

3.3.7 Finanzlage und Cashflow

Die Liquiditätsreserven der SYZYGY Gruppe sind mit EUR 24,3 Mio. im Vergleich zum Jahresende 2013 marginal zurückgegangen (-2%). Die Anlagestruktur hat sich dabei leicht zugunsten von Bankguthaben und Tagesgeldanlagen verschoben, die sich auf EUR 7,4 Mio. summierten (+9%) und damit 30 Prozent der Liquidität stellten. EUR 16,9 Mio. bzw. 70 Prozent der Mittel waren in Unternehmensanleihen investiert, das sind 6 Prozent weniger als zum 31. Dezember 2013.

Der Gesamt-Cashflow der SYZYGY Gruppe belief sich im ersten Halbjahr auf EUR 0,5 Mio.

Einen positiven Beitrag leistete der operative Cashflow, der mit EUR 3,8 Mio. deutlich über dem Vorjahresniveau lag (EUR -1,0 Mio.). Gestärkt wurde er von dem hohen Periodenergebnis (EUR 2,7 Mio.), einem Anstieg der erhaltenen Kundenanzahlungen in Höhe von EUR 1,3 Mio. sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 2,4 Mio. Belastend wirkten sich Veränderungen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus, die sich im Zuge der Geschäftsausweitung um EUR 3,4 Mio. erhöhten.
Insgesamt konnte das Working Capital trotz des Umsatzwachstums um EUR 0,8 Mio. reduziert werden.
Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war mit EUR -3,2 Mio. negativ. Die Zahlung der ordentlichen Dividende führte zu Mittelabflüssen von EUR 3,6 Mio. Diesen stand ein Zufluss liquider Mittel von EUR 0,4 Mio. aus dem Verkauf eigener Anteile an die Altgesellschafter von Ars Thanea gegenüber.

3.3.8 Investitionen, Forschung und Entwicklung

Die SYZYGY Gruppe tätigte im ersten Halbjahr Investitionen in Höhe von EUR 0,7 Mio. in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Erhöhte Investitionen entstanden durch die Anmietung und Ausstattung neuer Büroflächen für Hi-ReS! New York, die sich im zweiten Quartal auf EUR 0,3 Mio. summierten. Darüber hinaus wurde im üblichen Rahmen in Ausstattungsgegenstände für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert.
Aufwände für Forschung und Entwicklung fielen in der Berichtsperiode nicht an.

3.3.9 Vermögens- und Bilanzlage

Mit EUR 72,9 Mio. lag die Bilanzsumme der SYZYGY Gruppe 10 Prozent über dem Niveau vom 31. Dezember 2013 (EUR 66,1 Mio.).

Auf der Aktivseite der Bilanz ergibt sich der Anstieg insbesondere aus den Geschäfts- und Firmenwerten, die um EUR 3,9 Mio. bzw. 20 Prozent auf nun EUR 23,5 Mio. gestiegen sind. Dabei entfallen EUR 3,5 Mio. auf Ars Thanea, EUR 0,4 Mio. sind Währungseffekten zuzurechnen.
Auch die immateriellen Vermögenswerte und Sachlagen erhöhten sich durch die Übernahme der polnischen Agentur um 31 Prozent auf EUR 3,5 Mio.
Insgesamt stiegen die langfristigen Aktiva in der Berichtsperiode um 16 Prozent auf EUR 29,4 Mio.

Die kurzfristigen Aktiva summierten sich auf EUR 43,5 Mio. (+6 %). Sie wurden maßgeblich von einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 32 Prozent auf EUR 17,1 Mio. beeinflusst. Diese sind sowohl auf das anorganische als auch das organische Wachstum zurückzuführen. Die Liquiditätsreserven blieben in der Summe mit EUR 24,3 Mio. nahezu konstant.

Auf der Finanzierungsseite der Bilanz verzeichnete das Eigenkapital trotz der Auszahlung der Dividende einen leichten Zuwachs von einem Prozent auf EUR 49,4 Mio. Gestärkt wurde es vom übrigen Konzernergebnis, das aufgrund von Währungseffekten sowie einer positiven Entwicklung der Wertpapiere um EUR 1,2 Mio. gestiegen ist.
Der Bilanzgewinn verringerte sich um EUR 1,1 Mio. auf EUR 15,7 Mio., da das Gesamtergebnis die Dividendenzahlung nicht vollständig kompensieren konnte.

Aufgrund von Earn-Out-Vereinbarungen mit den Minderheitsgesellschaftern von Ars Thanea erhöhten sich die langfristigen Verbindlichkeiten in der Berichtsperiode auf EUR 1,8 Mio. Auf Basis aktueller Planungen rechnet SYZYGY mit einer Earn-Out-Zahlung in Höhe von EUR 1,5 Mio. im Jahr 2019.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 26 Prozent und betrugen zum Bilanzstichtag EUR 21,7 Mio.
Dem Forderungsanstieg auf der Aktivseite standen höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von insgesamt EUR 10,4 Mio. (+28%) gegenüber. Darüber hinaus wurden in der Berichtsperiode zusätzliche Rückstellungen gebildet, die sich auf insgesamt EUR 4,7 Mio. beliefen (+11%). Auch die erhaltenen Anzahlungen lagen mit EUR 4,4 Mio. über dem Wert zum 31. Dezember 2013 (+45%).

Die Eigenkapitalquote von 68 Prozent entspricht einem Rückgang von sechs Prozentpunkten im Vergleich zum Jahresende 2013.

3.3.10 Mitarbeiter

Aufgrund der Vollkonsolidierung von Ars Thanea sowie der allgemeinen Geschäftsausweitung stieg die Zahl der Mitarbeiter deutlich. Zum Bilanzstichtag beschäftigte die Gruppe insgesamt 420 feste Mitarbeiter, das sind 27 Prozent mehr als zum 30. Juni 2013. Darüber hinaus waren 40 Freelancer für den Konzern tätig.

225 der Festangestellten waren für die deutschen Gesellschaften tätig (54%), 128 für die britischen Agenturen (30%), 59 Personen arbeiteten für die polnische Ars Thanea (14%) und acht für Hi-ReS! New York (2%).

Die Verteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Tätigkeitsbereichen ist im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil geblieben. Marginale Veränderungen von jeweils einem Prozentpunkt ergaben sich in der Technologie (19%), im Projektmanagement (17%) und in der Verwaltung (13%). Auf die Strategieberatung entfielen unverändert 9 Prozent der Belegschaft. Durch die Akquisition von Ars Thanea erhöhte sich der Anteil der in der Kreation tätigen Personen um sechs Prozentpunkte auf nun 20 Prozent. Im Bereich Online Marketing blieb der Personalbestand in absoluten Zahlen konstant, prozentual gesehen verringerte er sich von 29 auf 23 Prozent.

Unter Berücksichtigung der Freelancer lag der durchschnittliche Personalbestand im ersten Halbjahr bei 440 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, woraus sich ein annualisierter Pro-Kopf-Umsatz von EUR 103.000 ergibt.

4. Ausblick

Wie jedes Wirtschaftsunternehmen unterliegt auch die SYZYGY Gruppe Faktoren, auf die sie selbst keinen Einfluss hat. Veränderungen in der allgemeinen tatsächlichen oder wahrgenommenen Wirtschaftslage und -stimmung können sich sowohl positiv als auch negativ auf das Wachstum des Konzerns auswirken.
Alle Aussagen über die Zukunft der Gruppe beruhen auf Informationen und Erkenntnissen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts bekannt und verfügbar waren. Da diese Daten kontinuierlichen Änderungen unterliegen, sind Prognosen stets mit Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können daher abweichen.
Die SYZYGY Gruppe erstellt ihre Prognosen auf Basis ihrer organischen Entwicklung. Akquisitionen können das künftige Wachstum des Konzerns positiv oder negativ beeinflussen. Ferner können positive Impulse für die Geschäftsentwicklung aus der Akquisition bedeutender Neukunden kommen, ebenso wie aus der Ausweitung bestehender Kundenbeziehungen, wenn über die geplanten Projekte hinaus zusätzliche Budgets gewonnen werden können.

4.1. Allgemeine Wirtschaftslage

Die Forschungsinstitute ifo, INSEE und INSTAT gehen in ihrer Gemeinschaftsprognose davon aus, dass sich die konjunkturelle Erholung der Eurozone auf niedrigem Niveau stabilisieren wird. Für das dritte und vierte Quartal halten sie ein Wachstum von 0,3 Prozent für realistisch, für das Gesamtjahr sagen sie einen Zuwachs von 1,0 Prozent voraus. Risiken werden vor allem in einem Anstieg der Sparquote der privaten Haushalte sowie in einer Eskalation der internationalen Konflikte in Osteuropa und dem Nahen Osten gesehen.

In Deutschland bleibt der mittelfristige wirtschaftliche Ausblick laut dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung positiv, die konjunkturelle Grundtendenz sei trotz der Schwäche im zweiten Quartal weiter aufwärts gerichtet. Die Bundesbank sieht die nötigen „Voraussetzungen für recht kräftiges Wachstum" gegeben. Für das Gesamtjahr 2014 liegen die Schätzungen zwischen 1,9 und 2,3 Prozent.

Der vorrangig von privaten Verbrauchern getragene Aufschwung der britischen Wirtschaft fehlt nach Ansicht von Experten weiterhin ein stabiles Fundament. So weist die Britische Handelskammer auf das steigende Handelsbilanzdefizit, die Gefahr einer Immobilienblase und die hohe Verschuldung der Privathaushalte hin. Ob, wann oder in welchem Ausmaß sich diese strukturellen Defizite auswirken werden, ist nicht vorhersehbar. Für das laufende Jahr wird derzeit jedoch mit einer Fortsetzung des Aufwärtstrends gerechnet. Die Prognosen reichen von 2,4 bis 3,5 Prozent und liegen im Durchschnitt bei 3,1 Prozent.

4.2 Werbemarkt

Die Werbebranche wird voraussichtlich vom Konjunkturaufschwung profitieren, allerdings in unterschiedlichem Maße. Während eMarketer für den Gesamtmarkt in Deutschland ein Wachstum von 1,7 Prozent errechnet hat, prognostiziert der Online Vermarkter Kreis im Verband Digitale Wirtschaft (OVK) einen überdurchschnittlichen Anstieg der digitalen Display-Werbung (inkl. Mobile) um 8,4 Prozent.

Der britische Werbemarkt soll laut eMarketer um 5,6 Prozent zulegen, einen vergleichbaren Wert ermittelten AA/Warc mit 6,0 Prozent. Digitaler Werbung sagt der Verband einen Anstieg von 14 Prozent voraus, wovon voraussichtlich rund drei Viertel auf mobile Werbeformate zurückzuführen sein werden.

4.3 Entwicklung der SYZYGY Gruppe

Unabhängig von ihrer absoluten Aussagekraft belegen die Werbestatistiken, dass die SYZYGY Gruppe weiterhin in einer hoch attraktiven Branche mit sehr guten Wachstumschancen agiert. Das Internet entwickelt sich für Unternehmen zur zentralen Schnittstelle in der Beziehung mit ihren Kunden: von eCommerce, über optimierte Kaufanbahnung, digitale Produktinformationen bis hin zum digitalen Kundenservice. Markenplattformen, die großen Unternehmen als Basis für regionale Internet-Auftritte in den einzelnen Märkten dienen, nehmen immer stärker eine Schlüsselfunktion in der Akquisition und Loyalisierung von Kunden ein. Marken wie Jägermeister, Mazda, BMW oder Dr. Oetker haben das erkannt und setzen für die Konzeption, Gestaltung und technologische Umsetzung auf die über 20-jährige Branchenerfahrung der SYZYGY Gruppe.

Aufgrund des sehr erfolgreichen Verlaufs des ersten Halbjahres und weiterhin positiven Geschäftsaussichten, hebt die Gruppe ihre Prognose für 2014 an: SYZYGY geht davon aus, ihre Umsatzerlöse im laufenden Geschäftsjahr um 20 Prozent auf EUR 42,5 Mio. steigern zu können. EUR 2,0 Mio. entfallen dabei auf Ars Thanea. Das operative Ergebnis wird sich voraussichtlich deutlich überproportional um 72 Prozent auf EUR 3,5 Mio. verbessern. Die Prognose für den Gewinn je Aktie vor Sondereffekten wird auf EUR 0,32 angehoben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 37y WpHG i. V .m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind."

Bad Homburg v. d. H., den 31. Juli 2014
SYZYGY AG

Der Vorstand

Konzernbilanz

AKTIVA	30.06.2014	30.06.2013	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Aktiva			
Geschäfts- oder Firmenwerte	23.467	19.257	19.537
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.472	2.904	2.657
Langfristige Beteiligungen	0	668	641
Sonstige Vermögenswerte	615	490	583
Aktive latente Steuern	1.845	2.046	1.845
Summe langfristige Aktiva	29.399	25.365	25.263
Kurzfristige Aktiva			
Liquide Mittel	7.362	3.910	6.728
Wertpapiere	16.938	18.128	18.078
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.107	10.533	12.944
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	2.064	1.846	3.124
Summe kurzfristige Aktiva	43.471	34.417	40.874
Summe Aktiva	72.870	59.782	66.137

PASSIVA	30.06.2014	30.06.2013	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital*	12.828	12.828	12.828
Kapitalrücklage	20.294	20.207	20.207
Eigene Aktien	-226	-116	-554
Übriges Konzernergebnis	842	-1.231	-355
Bilanzgewinn	15.734	15.050	16.789
Minderheiten	-117	-311	-238
Summe Eigenkapital	49.355	46.427	48.677
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten	1.644	134	132
Passive latente Steuern	142	88	88
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.786	222	220
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen			
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	1.755	1.319	1.344
Sonstige Rückstellungen	4.724	2.204	4.240
Erhaltene Anzahlungen	4.378	1.263	3.023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.404	7.867	8.118
Sonstige Verbindlichkeiten	468	480	515
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	21.729	13.133	17.240
Summe Passiva	72.870	59.782	66.137

* Bedingtes Kapital TEUR 1.200 (Vorjahr: TEUR 1.200).
Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzerngesamtergebnis-rechnung

	2. Quartal			Januar-Juni		
	2014	2013	Veränd.	2014	2013	Veränd.
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Billings	**31.360**	**23.805**	**32%**	**58.746**	**43.565**	**35%**
Mediakosten	-19.850	-14.850	34%	-36.173	-26.632	36%
Umsatzerlöse	**11.510**	**8.955**	**29%**	**22.573**	**16.933**	**33%**
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-8.192	-6.635	23%	-15.999	-12.129	32%
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.272	-805	58%	-2.298	-1.641	40%
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.212	-986	23%	-2.362	-1.972	20%
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	85	92	-8%	121	135	-10%
Operatives Ergebnis	**919**	**621**	**48%**	**2.035**	**1.326**	**53%**
Finanzergebnis	571	445	28%	1.158	801	45%
Sondereffekte	0	0	–	650	0	n.a.
Ergebnis vor Steuern	**1.490**	**1.066**	**40%**	**3.843**	**2.127**	**81%**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-385	-286	35%	-873	-578	51%
Konzernergebnis der Periode aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**1.105**	**780**	**42%**	**2.970**	**1.549**	**92%**
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	-315	0	n.a.	-315	0	n.a.
Gesamtkonzernergebnis der Periode	**790**	**780**	**1%**	**2.655**	**1.549**	**71%**
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	0	0	–	0	0	–
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden						
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung	866	-266	-426%	1.017	-631	-261%
Erfolgsneutrale Änderung unrealisierter Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Steuern	350	-94	-472%	180	-335	-154%
Übriges Gesamtergebnis der Periode	**1.216**	**-360**	**-438%**	**1.197**	**-966**	**-224%**
Gesamtergebnis	**2.006**	**420**	**378%**	**3.852**	**583**	**561%**
davon Gesamtergebnisanteil anderer Aktionäre	48	-3	n.a.	132	-51	n.a.
davon Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der SYZYGY AG	1.958	423	363%	3.720	634	487%
Ergebnis je Aktie aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (unverwässert in EUR)	0,06	0,06	–	0,20	0,12	67%
Ergebnis je Aktie aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (verwässert in EUR)	0,06	0,06	–	0,20	0,12	67%
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (unverwässert in EUR)	0,08	0,06	33%	0,22	0,12	83%
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (verwässert in EUR)	0,08	0,06	33%	0,22	0,12	83%

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzerneigenkapital-veränderungsrechnung

	Anzahl Aktien (in 1.000)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Bilanzgewinn	Übriges Konzernergebnis: Währungsumrechnung	Übriges Konzernergebnis: Unrealisierte Gewinne und Verluste	Anteil Mehrheitsaktionäre	Minderheitenanteile	Summe Eigenkapital
	Stück	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
01. Januar 2013	**12.828**	**12.828**	**20.207**	**-116**	**16.651**	**-1.393**	**1.128**	**49.305**	**-260**	**49.045**
Gesamtergebnis					3.339	-218	128	3.249	22	3.271
Dividende					-3.201			-3.201		-3.201
Kauf eigener Anteile				-438				-438		-438
31. Dezember 2013	**12.828**	**12.828**	**20.207**	**-554**	**16.789**	**-1.611**	**1.256**	**48.915**	**-238**	**48.677**
01. Januar 2014	**12.828**	**12.828**	**20.207**	**-554**	**16.789**	**-1.611**	**1.256**	**48.915**	**-238**	**48.677**
Gesamtergebnis					2.523	1.017	180	3.720	132	3.852
Veränderungen aus Erstkonsolidierung und Anteilsveränderungen									-11	-11
Dividende					-3.578			-3.578		-3.578
Verkauf eigener Anteile			87	328				415		415
30. Juni 2014	**12.828**	**12.828**	**20.294**	**-226**	**15.734**	**-594**	**1.436**	**49.472**	**-117**	**49.355**

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzernkapitalfluss-rechnung

	H1-2014	H1-2013	2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Konzernergebnis der Periode	2.655	1.549	3.361
Anpassungen um nicht liquiditätswirksame Effekte:			
– Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	57	0	0
– Abschreibungen auf Anlagevermögen	512	353	754
– Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren	-625	-648	-980
– Erträge (-)/Aufwendungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögensgegenständen	52	8	262
– Neubewertungseffekte aus der Erstkonsolidierung von Ars Thanea	-650	0	0
– Zahlungswirksame Währungsdifferenzen aus der Liquidation von Mediopoly Ltd	315	0	0
– Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0	-99
– Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	646	365	250
Veränderungen der:			
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.374	-665	-3.542
– erhaltenen Anzahlungen	1.318	-1.322	434
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.364	-751	1.312
– Steuerschulden und latente Steuern	525	62	-458
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	**3.795**	**-1.049**	**1.294**
Veränderung der langfristigen Aktiva	-10	36	-69
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-706	-462	-892
Erwerb von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-12.877	-13.365	-24.074
Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	14.415	16.184	27.898
Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-987	0	0
Dividenden von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0	114
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-165**	**2.393**	**2.977**
Dividende	-3.578	-3.201	-3.201
Eigenkapitalzuführungen von Minderheitsgesellschaftern	-11	0	0
Veränderungen von eigenen Anteilen	415	0	-438
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-3.174**	**-3.201**	**-3.639**
Cashflow gesamt	**456**	**-1.857**	**632**
Liquide Mittel zum Periodenanfang	**6.728**	**6.103**	**6.103**
Veränderungen durch Erstkonsolidierung	44	0	0
Währungsveränderungen	134	-336	-7
Liquide Mittel zum Periodenende	**7.362**	**3.910**	**6.728**

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Rechnungslegung
Der Finanzbericht der SYZYGY AG für die ersten sechs Monate 2014 umfasst nach den Vorschriften des § 37 y WpHG i. V. m. § 37 w Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB. Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dabei wurde der Zwischenabschluss unter Beachtung der Regelungen des IAS 34 aufgestellt. Dementsprechend wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gewählt. Der Lagebericht wurde unter den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Die Rechnungslegungs- und Konsolidierungsgrundsätze werden angewendet, wie im Konzernanhang zum Geschäftsbericht 2013 beschrieben. Ebenso werden die einzelnen Positionen der Bilanz und der Konzerngesamtergebnisrechnung zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen dargestellt, wie sie im Geschäftsbericht 2013 beschrieben und angewendet wurden. Die vorliegenden Geschäftszahlen und -angaben sind daher im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht zum Konzernabschluss 2013 zu lesen.

Der Konzernzwischenabschluss ist keiner prüferischen Durchsicht gem. § 37 w Abs. 5 WpHG unterzogen worden.

Geschäftstätigkeit der SYZYGY Gruppe
SYZYGY ist eine internationale Dienstleistungsgruppe für digitales Marketing. Die SYZYGY AG nimmt die Aufgaben einer geschäftsführenden Holding wahr, indem sie zentrale Dienstleistungen im Bereich Strategie, Planung, Technologieentwicklung, Rechnungswesen, IT-Infrastruktur und Finanzierung erbringt. Ferner unterstützt die SYZYGY AG die Tochtergesellschaften bei Neugeschäftsaktivitäten und realisiert Umsätze aus Projektgeschäften mit Dritten. Die Tochtergesellschaften üben als operative Einheiten das Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft aus. Mit Niederlassungen in Bad Homburg, Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, London, Warschau und New York bieten die Tochtergesellschaften Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum rund um unternehmensrelevante Internet-Lösungen: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung. Suchmaschinenmarketing und Online Media Planung komplettieren das Serviceangebot. Als Technologie-, Kreativ- und Mediadienstleister ermöglicht es SYZYGY Kunden, digitale Medien als innovative Kommunikations- und Vertriebsinstrumente zu nutzen. Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Telekommunikation/IT, Handel und Konsumgüter sowie Finanzdienstleistungen.

Konsolidierungskreis und -grundsätze
In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2014 wurden neben der SYZYGY AG folgende Tochterunternehmen vollkonsolidiert:

(1) Ars Thanea ska, Polen
(2) Hi-ReS! Berlin GmbH, Deutschland
(3) Hi-ReS! Hamburg GmbH, Deutschland
(4) Hi-ReS! London Ltd, Großbritannien
(5) Hi-ReS! New York Inc, Vereinigte Staaten
(6) SYZYGY Deutschland GmbH, Deutschland
(7) SYZYGY UK Ltd, Großbritannien
(8) uniquedigital GmbH, Deutschland
(9) Unique Digital Marketing Ltd, Großbritannien

Zur Stärkung und Erweiterung des Dienstleistungsangebots sowie zur weiteren Internationalisierung übernahm die SYZYGY AG am 6. Februar 2014 weitere 44 Prozent an Ars Thanea und hält nun 70 Prozent der Anteile. Der Übergang der Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik erfolgte am 6. Februar 2014. Gem. IFRS 3.62 ergibt sich durch die Akquisition im Einzelnen ein Mittelzufluss von liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 44, ein Erwerb von kurzfristigen Vermögenswerten in Höhe von TEUR 593 sowie von langfristigen Vermögenswerten in Höhe von TEUR 93. Ferner wurden Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 766 erworben. Durch die Ausschüttung sämtlicher Gewinnrücklagen an die Gesellschafter in Form einer Dividende, die am 5. Februar 2014 beschlossen wurde, sowie einen Verlust im Januar 2014, ergibt sich ein negatives Eigenkapital von TEUR 36.

SYZYGY hat für Ars Thanea bislang einen Kaufpreis von TEUR 987 in bar entrichtet. Im Gegenzug verpflichteten sich die weiteren Gesellschafter von Ars Thanea, insgesamt 75.000 Aktien von SYZYGY zu erwerben, deren Übertragung im Februar 2014 vollzogen wurde. Im Rahmen von Earn-Out-Klauseln wird sich der Kaufpreis erhöhen, sofern in den Jahren 2016 bis 2018 definierte Gewinnziele erreicht werden. Auf Basis der aktuellen Planungen geht die Gesellschaft von einer Earn-Out-Zahlung von rund TEUR 1.512 in 2019 aus.

Die Alt-Anteile von 26 Prozent wurden zum Fair Value neu bewertet und entsprachen einem Wert von TEUR 1.181. Der Unterschiedsbetrag zu den Anschaffungskosten von PLN 2.400.000 (bzw. TEUR 531 zum Erwerbszeitpunkt) wurde in Höhe von TEUR 650 erfolgswirksam als Sondereffekt erfasst. Zudem ergaben sich Wechselkurseffekte in Höhe von TEUR 35, die ebenfalls erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wurden.

Ein sich ergebender Unterschiedsbetrag von rund TEUR 3.751 wurde auf ein Markenrecht in Höhe von TEUR 200, die Entwicklung immaterieller Vermögenswerte in Höhe von TEUR 132, den rechnerischen Ertrag vor Steuern des Auftragsbestands in Höhe von TEUR 35 sowie gegenläufige passive latente Steuern in Höhe von TEUR 70 allokiert. Der verbleibende Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 3.454 ausgewiesen, denominiert in PLN. Die endgültige Kaufpreisallokation ist gemäß IFRS 3 spätestens ein Jahr nach dem Vollzug der Transaktion abzuschließen und wird daher zum 31. Dezember 2014 verifiziert.

Die Gesellschaft Mediopoly Ltd wurde am 19. Mai 2014 aufgelöst und entkonsolidiert. Die Anteile, die Mediopoly Ltd an SYZYGY UK Ltd hielt, wurden auf Unique Digital Marketing Ltd als Sachdividende übertragen. Bei der Auflösung von Mediopoly Ltd werden Währungsverluste in Höhe von TEUR 315 als Ergebnis aus stillgelegten Geschäftsbereichen ausgewiesen, die zuvor erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst waren. Die erfolgsneutral ausgewiesenen Währungsunterschiede waren durch Währungskursveränderungen zwischen dem Britischen Pfund gegenüber der Deutschen Mark und dem Euro vom Jahr 2000 bis zum 19. Mai 2014 entstanden.

Angaben zu den allgemeinen Konsolidierungsgrundsätzen finden sich im Geschäftsbericht des Jahres 2013 ab Seite 53.

Segmentberichterstattung

Die Anwendung des IFRS 8 fordert eine Segmentberichterstattung entsprechend der internen Steuerung des Konzerns (Management-Approach). Vor diesem Hintergrund berichtet SYZYGY die Segmente nach geographischen Kriterien.

Die SYZYGY AG als Holdinggesellschaft erbringt hauptsächlich Serviceleistungen an die operativen Einheiten und ist deshalb von diesen getrennt zu betrachten. Umsätze, die die SYZYGY AG mit Dritten tätigt, sind ebenso wie das anteilige operative Ergebnis im Segment Deutschland erfasst.

Das Segment Deutschland enthält die SYZYGY Deutschland GmbH, die uniquedigital GmbH, die Hi-ReS! Hamburg GmbH sowie die Hi-ReS! Berlin GmbH. Das Segment Großbritannien umfasst SYZYGY UK Ltd, Unique Digital Marketing Ltd und Hi-ReS! London Ltd. Die Gesellschaften Ars Thanea ska in Polen und Hi-ReS! New York Inc aus den Vereinigten Staaten sind keinem der beiden geographischen Segmente zuordenbar und aufgrund ihrer Größe auch nicht berichtspflichtig, so dass sie im Bereich „Sonstige Segmente" zusammengefasst sind.

Die einzelnen Segmente wenden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Gesamtkonzern an.

Die SYZYGY AG beurteilt die Leistungen der Segmente unter anderem anhand des Umsatzes und des operativen Ergebnisses (EBIT). Die Transaktionen innerhalb der Segmente, die grundsätzlich zu Marktpreisen verrechnet werden, wurden eliminiert.

Das Segmentvermögen entspricht der Summe aller Aktiva zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Goodwills, gemindert um die Forderungen, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

Die Segmentinvestitionen umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die Segmentschulden entsprechen der Summe aller Passiva ohne Eigenkapital, gemindert um die Verbindlichkeiten, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

30.06.2014 *TEUR*	Deutschland	Großbritannien	Sonstige Segmente	Zentralfunktionen und Konsolidierung	Summe
Billings	31.718	18.450	9.294	-716	58.746
Mediakosten	-18.573	-10.599	-7.001	0	-36.173
Umsatzerlöse	13.145	7.851	2.293	-716	22.573
davon Innenumsätze	462	338	75	-875	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.913	1.388	369	-1.635	2.035
Finanzergebnis	-2	2	1	1.157	1.158
Vermögenswerte	26.814	28.838	10.999	6.219	72.870
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.841	11.099	3.527	0	23.467
Investitionen	261	139	428	1	829
Abschreibungen	300	78	25	109	512
Segmentschulden	16.208	7.960	7.128	-7.781	23.515
Mitarbeiter am Bilanzstichtag	204	128	67	21	420

30.06.2013 *TEUR*	Deutschland	Großbritannien	Sonstige Segmente	Zentralfunktionen und Konsolidierung	Summe
Billings	29.445	14.161	140	-181	43.565
Mediakosten	-17.629	-9.003	0	0	-26.632
Umsatzerlöse	11.816	5.158	140	-181	16.933
davon Innenumsätze	1.416	45	0	-1.461	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.686	679	-173	-866	1.326
Finanzergebnis	33	-3	0	771	801
Vermögenswerte	20.808	22.049	106	16.819	59.782
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.841	10.416	0	0	19.257
Investitionen	459	36	3	-2	496
Abschreibungen	267	70	9	7	353
Segmentschulden	13.102	9.298	500	-9.545	13.355
Mitarbeiter am Bilanzstichtag	194	111	4	21	330

Eigene Aktien

Zum 30. Juni 2014 befanden sich 50.000 eigene Aktien im Bestand des Unternehmens. SYZYGY ist berechtigt, die eigenen Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen oder sie Dritten im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten. Der Gesellschaft stehen aus eigenen Aktien keine Dividenden- oder Stimmrechte zu. Der Umfang des Aktienrückkaufs wird als Abzugsposten vom Eigenkapital in einer eigenen Position ausgewiesen. Im ersten Quartal wurden 75.000 eigene Aktien aus dem Bestand an die Minderheitsgesellschafter von Ars Thanea veräußert. Gewinne aus der Veräußerung eigener Aktien in Höhe von TEUR 87 wurden erfolgsneutral den Kapitalrücklagen zugerechnet.

Directors' Dealings

Wertpapiergeschäfte des Managements von börsennotierten Aktiengesellschaften mit Aktien des eigenen Unternehmens bezeichnet man als Directors' Dealings. Im Berichtszeitraum hat der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Michael Mädel, 8.000 SYZYGY Aktien erworben. Ansonsten fanden keine Transaktionen der Organmitglieder.

Die Aktienbestände der Organe und die im Berichtszeitraum erfolgten Transaktionen sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

Vorstände: Aktien [Stückzahl]	Marco Seiler	Andrew Stevens	Summe
Stand 31.12.2013	538.121	325.000	863.121
Käufe	0	0	0
Verkäufe	0	0	0
Stand 30.06.2014	538.121	325.000	863.121

Aufsichtsräte: Aktien [Stückzahl]	Michael Mädel	Wilfried Beeck	Thomas Strerath	Summe
Stand 31.12.2013	12.000	120.000	0	132.000
Käufe	8.000	0	0	0
Verkäufe	0	0	0	0
Stand 30.06.2014	20.000	120.000	0	140.000

Vorstände: Optionen [Stückzahl]	Marco Seiler	Andrew Stevens	Summe
Stand 31.12.2013	120.000	120.000	240.000
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand 30.06.2014	120.000	120.000	240.000

Die Aufsichtsratsmitglieder halten keine Optionen.

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2014 hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 leicht verändert. Die WPP-Gruppe hält fast 30,0 Prozent, Marco Seiler weiterhin 4,2 Prozent und Andrew Stevens 2,5 Prozent der Aktien. Durch den Verkauf eigener Aktien an die Minderheitsgesellschafter von Ars Thanea verringerte sich der Anteil von Aktien im Eigenbesitz von 0,97 Prozent auf 0,4 Prozent. Der Streubesitz lag damit bei 62,9 Prozent. Die Gesamtzahl der Aktien betrug zum Stichtag 12.828.450 Stück.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 37y WpHG i. V .m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

"Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind."

Bad Homburg v. d. H., den 31. Juli 2014
SYZYGY AG

Der Vorstand

Finanzkalender 2014

Zürcher Kapitalmarktkonferenz, Zürich	/	10. September
Zwischenbericht zum 30.09.2014	/	31. Oktober
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	/	24.-26. November
Münchener Kapitalmarktkonferenz	/	9.-10. Dezember

SYZYGY AG
Investor Relations
Im Atzelnest 3
61352 Bad Homburg

Ansprechpartnerin:
Katrin Schreyer
t +49 6172 9488-251
e ir@syzygy.net
i ir.syzygy.net